



E-Mail

Medien der Stadt Luzern

Ja zum Reglement über das Bestattungs- und Fried- hofwesen

Medienmitteilung

Luzern, 25. September 2016

Die Luzerner Stimmberechtigten haben der Teilrevision des Reglements über das Bestattungs- und Friedhofwesen mit 60,12 Prozent zugestimmt. Der Zusammenführung der beiden Reglemente zu einem steht nun, über sechs Jahre nach der Fusion von Littau und Luzern, nichts mehr im Wege.

Am 25. Februar 2016 hat der Grosse Stadtrat der Teilrevision des Reglements über das Bestattungs- und Friedhofwesen mit 43 zu 1 Stimme bei 0 Enthaltungen zugestimmt. Heute haben 60,12 Prozent der Luzerner Stimmberechtigten Ja gesagt. Damit ist der Weg frei für die Zusammenlegung der beiden Reglemente der Gemeinde Littau und der Stadt Luzern zu einem Reglement. Zudem können auch die angestrebten Verbesserungen im Umgang mit historischen Grabstätten und die klare Aufgabenzuweisung der Friedhofverwaltung bei der Vorbereitung der Bestattung umgesetzt werden.

Ein überparteiliches Komitee hat gegen die Teilrevision des Reglements über das Bestattungs- und Friedhofwesen das Referendum ergriffen. Das Referendum richtete sich nicht gegen die Anliegen der Teilrevision. Ziel des Komitees war, dass der Grosse Stadtrat das Reglement ergänzt: Eine neue Bestimmung sollte die Erhaltung der christlichen Symbole garantieren.

Der Stadtrat nahm dieses Anliegen umgehend auf: Als Antwort auf die parlamentarischen Vorstösse aller Fraktionen und noch bevor das Komitee das Referendum ergriffen hatte, kündete er die Realisierung einer flexiblen Lösung an: Konkret sollte geprüft werden, wie die christlichen Symbole in der Einsegnungs- und Abdankungshalle im Friedental erhalten bleiben können und nicht dauerhaft abgedeckt werden. Der Lösungsvorschlag sollte im Rahmen der Sanierungs- und Werterhaltungsmassnahmen für den Friedhof Friedental und die Aussenfriedhöfe erarbeitet werden. Für diese Massnahmen hat der Grosse Stadtrat im Februar 2016 einen Kredit von 1,5 Mio. Franken beschlossen.

Dieser Kredit war nicht Gegenstand der Volksabstimmung. Das in der Zwischenzeit erarbeitete Vorprojekt zu den Sanierungsarbeiten zeigt auf, wie die Symbole flexibel gezeigt oder abgedeckt werden können. Dies soll mit Stoffbahnen geschehen. Die Stoffbahnen sind nicht einfach Mittel zum Zweck, sondern bilden einen würdigen und stimmungsvollen Bestandteil der neu gestalteten Räume. Ein Vorteil des Textils ist es zudem, dass es in beiden Positionen die Akustik im Raum positiv beeinflusst.

Der Stadtrat freut sich, dass dank der Zustimmung der Stimmberechtigten zur Teilrevision des Reglements über das Bestattungs- und Friedhofswesen neben den bereits durch das Parlament beschlossenen Sanierungsmassnahmen nun auch mit der Umsetzung der formal-rechtlichen Anpassungen begonnen werden kann. Besonders wichtig sind dem Stadtrat dabei die Verbesserungen der Regelungen im Umgang mit historisch oder künstlerisch wertvollen Grabstätten, damit deren Schutz sichergestellt ist.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Stadt Luzern

Stadtrat Adrian Borgula, Direktor Umwelt, Verkehr und Sicherheit

Telefon: 041 208 83 00

E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch

Erreichbar: Sonntag, 25. September 2016, 14 bis 15 Uhr